

Ergebnisprotokoll Sitzung der Arbeitsgruppe 1 (Land-, Forstwirtschaft und Natur, Siedlungsentwicklung und Dorferneuerung, Gesellschaft, Soziales und Kultur) Glandorf am 24.06.2008

1.) Begrüßung

Herr Bürgermeister Strauch begrüßte kurz alle Teilnehmer.

2.) Ziele und Vorgehensweise des ILEK

Nachdem Herr Ludden die Teilnehmer im Namen des Projektbüros pro-t-in GmbH begrüßte erläuterte er kurz die Ziele und die Vorgehensweise beim ILEK (ausführliche Erläuterungen finden Sie auf der Internetseite www.ilek-sol.eu).

3.) Anregungen, Themenfelder und Projektideen

Herr Ludden stellte die Themenfelder bzw. Ergebnisse der drei thematischen Arbeitskreise vor. Zu den unterschiedlichen Themenfelder wurden folgende Anregungen und Meinungen seitens der Arbeitsgruppe ergänzt:

Land-, Forstwirtschaft und Natur

- Zur Sicherung und zum Erhalt der Entwicklungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft ist ein an die Erfordernisse angepasste Wegebau stetig voranzutreiben. Dabei sind sowohl vorhandene Wege kritisch auf deren tatsächliche Nutzung zu prüfen als auch eventuell weitere Wegeverbindungen zu schaffen.
- Alternative Energien können als Einkommensalternativen für landwirtschaftliche Betriebe entwickelt werden. Auf die Strukturen und Erfordernisse der Region ist dabei jedoch zu achten.
- Die landwirtschaftlichen Betriebe in Glandorf sind der Rohstoffe-Lieferant für die Lebensmittelindustrie der Region. Die Landwirtschaft zeigt hier noch eine „gute und gesunde“ Struktur auf.
- Zu den Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen für die Landwirtschaft sollte in Glandorf eine Art „Kompetenzzentrum“ oder „Forum“ entwickelt werden, welches Perspektiven aufzeigt und zur Bewusstseinsbildung für und in der Landwirtschaft beiträgt. D.h. gemeinsam mit Landwirten, Raiffeisen-Genossenschaften und weiteren Akteuren könnten öffentlichkeitswirksame Aktionen und Diskussionsprozesse angestoßen werden.
- Eine Vernetzung der landwirtschaftlichen Akteure soll angestrebt werden.
- Die Gartenbaukultur und der Gemüseanbau in heimischen Bauerngärten, der traditionell in der Region betrieben wurde, soll belebt und neu gestärkt werden.
- Bei der Gewässerunterhaltung soll eine Kooperation mit allen Kommunen etabliert werden. Auf diese Weise können Synergieeffekte genutzt und Kosten gespart werden.

- Bei der Verbesserung der Gewässerstruktur besonders im Bezug auf Regenrückhalt, Renaturierung und Gewässerstruktur soll zusammengearbeitet werden und die Herausforderungen gemeinsam angegangen werden.
- Zur Unterhaltung der Wegekreuze, als typisches Merkmal der Region, sollte ein Fonds aufgelegt werden. Aus diesem könnte die Pflege und der Erhalt sichergestellt werden.

Siedlungsentwicklung und Dorferneuerung

- Das typische und gute Ortsbild sollte erhalten werden. Die guten Ansätze von Glandorf sollen fortgeführt werden und auf die weiteren Teile des südlichen Osnabrücker Land ausgedehnt werden.
- Konkrete Projekte: Die Umgestaltung des Brunnens auf dem Thieplatz, die Gestaltung der Kirchenburg, die Verbesserung der (Park-) Platzgestaltung im Ortszentrum von Glandorf und Alte Brennerei Glandorf.
- Ein Beratungsangebot für Eigentümer von ortsbildprägenden und typischen Gebäuden zu Nachnutzungsmöglichkeiten bzw. auch Fördermöglichkeiten sollte angeboten und fest eingerichtet werden, eventuell als feste Sprechzeit vor Ort.
- Bei Gebäudeleerständen sollen Konzepte für neue Nutzungen entwickelt werden.

Gesellschaft, Soziales und Kultur

- Um Neubürgern und Zugezogenen den Zugang zur Dorfgemeinschaft zu erleichtern, sollten diese zu bestimmten festen Terminen oder Veranstaltungen eingeladen und begrüßt werden.
- Bei der Anmeldung in der Gemeinde könnte den Neubürgern ein „Pate“ zur Seite gestellt werden, der alle wichtigen Informationen weitergibt und die Integration erleichtert. Auch eine gut aufbereitete Information und eine Neubürger-Kiste könnten in einem ersten Schritt den Start für Zugezogene erleichtern.
- Prüfung und Ausbau des Angebotes des Familienpasses.
- Ein überregionaler Terminkalender mit allen Kulturveranstaltungen sollte aufgebaut und etabliert werden.
- Die bestehenden Theatergruppen (Plattdeutsches Theater, Lientheater) mit ihren Aufführungen sollten besser bekannt gemacht und vermarktet werden. Diese könnten als Stärke und typisches Element der Region etabliert werden.
- Senioren, die ehrenamtliche Aufgaben übernehmen möchten, könnten zentral koordiniert und vermittelt werden. Eine entsprechende Börse oder Art Freiwilligenagentur sollte eingerichtet werden.
- Die Glandorfer Geschichte oder Chronik sollte neu recherchiert und aufbereitet werden. Auf diese Weise erfolgt eine Sicherung der Heimatgeschichte. Denn die Zahl der Zeitzeugen wird stetig geringer. In einem Heimatmuseum könnte diese dargestellt werden. Ein Heimatverein Glandorf, der eventuell einzurichten wäre, könnte diese Aufgaben übernehmen.

- Der bestehende Kürbismarkt könnte genutzt werden, um Vereine mit ihren Aktivitäten zu präsentieren.
- Das Ehrenamt sollte durch kostenlose Weiterbildungsangebote oder weitere Unterstützungsangebote gestärkt und aufgewertet werden.
- Eine Werbung für die Verantwortung im Ehrenamt und die damit verbundene Wertschätzung dieser Dienste als auch der Beitrag zur Gemeinschaft sollte betrieben werden.

Für das Protokoll

Klaus Ludden



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Südliches Osnabrücker Land
Arbeitsgruppe 1 Glandorf, 24.06.2008

Teilnehmerliste

Name, Vorname	Ort	Email
PUES MARGRET	49219 GLANDORF	mpues@caritas-os
Strand, Franz Josef	~	strand@glanford.
Dalmer, Lud	"	MERSCHMUEHLE@t-online
Lefken, Reinhard	49219 Glandorf	Lefken@osn.net.de
Gründler, Karl	"	Info@gruendler@quax.de
Jankoff, Kristina	49219 "	jankoff@osn.net.de
Bischof Paul	49219 ~	P.M. Bischof @ web.de
Jankoff, Kristina	"	kristina-jankoff@web.de
Wulph, Josef	49219 Glandorf-Strug	J.Wulph@smx.de
Steinhilber, U-H	Glandorf, Sudeendorf	
Knappeide, Kerstin	" Auerfelden	
Mrs. Gerd Faltow	Schubertstr. 9, Glandorf	
Olava Rosenbusch	Kaarsche Str. 24 Glandorf	w.rosenbusch@osn.net.de
Heuger, Alfons	49219 Glandorf	a-heuger@web.de
Papenbrock, Ludo	49219 Glandorf	Ludo.Papenbrock@HUKVM.de
Hogemann, Clemens	" "	Clemens.Hogemann@verf.ch

Ergebnisprotokoll Sitzung der Arbeitsgruppe 2 (Wirtschaft und Verkehr, Bildung und Qualifizierung, Tourismus und Gesundheit) Glandorf am 23.06.2008

1.) Begrüßung

Herr Bürgermeister Strauch begrüßte kurz alle Teilnehmer.

2.) Ziele und Vorgehensweise des ILEK

Nachdem Herr Ludden die Teilnehmer im Namen der Projektbüro pro-t-in GmbH begrüßte erläuterte er kurz die Ziele und die Vorgehensweise beim ILEK (ausführliche Erläuterungen finden Sie auf der Internetseite www.ilek-sol.eu).

3.) Anregungen, Themenfelder und Projektideen

Herr Ludden stellte die Themenfelder bzw. Ergebnisse der drei thematischen Arbeitskreise vor. Zu den unterschiedlichen Themenfelder wurden folgende Anregungen und Meinungen seitens der Arbeitsgruppe ergänzt:

Wirtschaft und Verkehr

- Die Öffentlichkeitsarbeit über die Landesgrenze hinweg sollte verbessert werden. Anzustreben ist ein Austausch von Informationen zwischen den Redaktionen. Dies ist bisher leider nicht möglich. Dies bezieht sich nicht nur auf den Bereich Wirtschaft, sondern auf alle Themen.
- Veranstaltungstermine von verkaufsoffenen Sonntagen oder sonstigen Events sollten in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender zusammengetragen werden, möglichst auch über die Landesgrenze hinweg.
- Die Werbegemeinschaften oder Gewerbevereine sollten als Energieeinkaufsgemeinschaften genutzt werden, eventuell sogar in Verbindung mit allen derartigen Vereinen der Region.
- Zur Sicherung der Ortszentren als Standort für den Einzelhandel und Absage an eine Etablierung von Einkaufsstätten auf der „grünen Wiese“ sollte eine Untersuchung angestoßen werden.
- Die Attraktivität der Ortskerne soll gesteigert werden.
- Ausbau eines Radweges an der B 475 Richtung Füchtorf.
- Als Alternative zum klassischem ÖPNV Angebot sollten Ruftaxen oder –busse testweise eingerichtet werden.
- Die Anbindung an die größeren Orte (Warendorf, Münster etc.) im unmittelbar angrenzenden Nordrhein-Westfalen sollte durch den ÖPNV und entsprechende Linien vorangetrieben werden. Durch einen Testbetrieb könnte Auslastung und Bedarf ermittelt werden.

Bildung und Qualifizierung

- Für Senioren und Erwachsenen sollten spezielle Lernangebote vor Ort etabliert werden.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen sollte verbessert werden, z.B. durch den Austausch von Lehrmitteln, einen gemeinsamen Lehrerpool etc.
- Eine Ausbildungsplatzbörse sollte eingerichtet werden. Diese könnte sowohl im Internet als auch in Schulen als regelmäßig wiederkehrende Lehrstellenmessen veranstaltet werden.
- Praktikums- und Ausbildungsplätze sollten mit Jugendlichen aus der Region besetzt werden. Daher sollten die Kontakte zwischen Schulen und Wirtschaft intensiviert werden, damit diese vor Ort angeboten und vergeben werden. Dies stärkt die Bindung von Jugendlichen an die Region und vermeidet Bildungswanderung.

Tourismus und Gesundheit

- Die speziellen Profile der kleinen Orte sollten beim touristischen Marketing stärker eingebunden und berücksichtigt werden. Hier gibt es viele Stärken (schönes Ortsbild, Aufenthaltsqualität etc.), die nicht hinreichend genutzt werden.
- In der Region sollte ein „touristischer Leuchtturm“ etabliert werden, der auf die Fläche ausstrahlt, d.h. ein bedeutendes touristisches Ziel mit einem Mehrwert für alle.
- Die Naturprodukte der Region bieten ein starkes Potenzial und sollten stärker genutzt werden.
- Die Infrastruktur für Radler (Karte und Beschilderung) ist zu sichern und auszubauen. Dies gilt auch insbesondere bei der Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Westfalen.
- Ein gemeinsamer Veranstaltungskalender ist zu schaffen, um so die Vielfalt der Region angemessen zu präsentieren.
- Angebote für Menschen mit Handicap (barrierefreie Angebote) sollen geschaffen und vermarktet werden.

Für das Protokoll

Klaus Ludden



DISS & N
Das Entwicklungsbüro



Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Südliches Osnabrücker Land
 Arbeitsgruppe 2 Glandorf, 23.06.2008

Teilnehmerliste

Name, Vorname	Ort	Email
Strand, Franz Josef	Glandorf	strand@glan.dorf
Kneitzkamp, Karl-Heinz	"	kneitzkamp@skaret.de
Jürgens, Nathalie	"	stefan.jurgens@osnand.de
Wacke, Willi	"	willi@wackes-backideen.de
Schlicker, Diederik Heinz	cafe muck	osua.yet@de
Dahlmann, Carl	MERSCHMEHLE	carl@mer-schmehle.de
Biederndick, Michael	info	Biederndick.com
Mihalick, Frank		frank.mihalick@mercedes-oppentech.de
Knapplande, Heino	Glandorf	Heino.Knapplande@gmx.de
Herbermann, Norbert	Glandorf	Hotel.herbermann@t-online.de